

## **Nahe der Natur – Aktuell**

- Newsletter für Winter 2019-2020, vom 14. November 2019, gültig bis April 2020.

## **Nahe der Natur – *Mitmach*-Museum für Naturschutz ([www.nahe-natur.com](http://www.nahe-natur.com))**

Schulstraße 47, 55568 Staudernheim (Nahe).

Diesen Newsletter gibt es auch im Download-Service der Newsletter-Seite: <http://www.nahe-natur.com/Service/News-Info/>

Der Nahe der Natur-Museum gibt Hinweise auf Ereignisse im Museum (Teil I - kurz) sowie in Teil II für tiefer Interessierte eine Zusammenfassung wichtiger Entwicklungen zum Museum und zu einigen seiner Fachthemen.

### **Teil I**

#### **1.) Museum aktuell – Öffnungszeiten im Winter**

Die Hauptsaison ist erfolgreich zu Ende. DANKE an Alle, die hier waren. Wir hatten eine wunderbare Saison (Bericht weiter unten).

Auch JETZT im Winterhalbjahr sind wir offen, sogar täglich, aber das bitte immer nach Absprache: Ruf 0172-9108039 / mail: [info@nahe-natur.com](mailto:info@nahe-natur.com)

Die nächste Hauptsaison mit regelmäßigen Sonntags- und Mittwochs-Öffnungen sowie vielen Events startet am **Sonntag 19. April 11-18 Uhr** – wahrscheinlich mit Land-Art-Event und Schmiedefeuer. Herzlich willkommen! Aktuell siehe immer [www.nahe-natur.com](http://www.nahe-natur.com)

#### **2.) Schmiede**

Die Schmiede (Info [www.naturschmiede.de](http://www.naturschmiede.de)) ist endlich fast komplett renoviert, es fehlen nur noch Kleinigkeiten wie Außengeländer. Das war für uns ein erheblicher Kraftakt, der sich über 5 Jahre hinzog. 20% der Kosten wurden dankenswerterweise von der Dorferneuerung des Kreises Bad Kreuznach bezuschusst, den Hauptteil stemmten und finanzierten wir aber allein selbst - alle Einnahmen des Museums sind darin investiert. Dafür haben wir ein historisches Kleinod erhalten können und ein weiterer Mosaikstein im Museumsensemble samt einem weiteren Raum ist gewonnen. Danke an alle Unterstützer, Helfer, Mutspender - Wir leben gemeinsam für einen Traum des Miteinander!

### 3.) Auch Jetzt im Winter ...

... bieten wir unser Web-Musik-Radio ‚**NATURADIO** – Radio Natur verbunden‘ rund um die Uhr an: [www.naturadio.net](http://www.naturadio.net) / [www.laut.fm/naturadio](http://www.laut.fm/naturadio) - Wer Musik mag und offen für verschiedene Stile ist hört immer wieder gerne rein und entdeckt auch gutes Neues – gegen die Eintönigkeiten und Zerstörungen unserer Zeit, für Mut und Lebensfreude mit Natur. Empfiehlt es auch gerne weiter: ein in seiner Vielfalt einzigartige Naturschutzradio. Mit viel Liebe haben wir inzwischen ein Radiovollprogramm entwickelt, das wir aus dem Museum weltweit senden. Es gibt spezielle Natur-Morgen-Musik, Wunschsendungen, moderierte Themensendungen (vom Museumsteam), Weltnachrichten (übernommen von laut.fm und den Presseagenturen) sowie Naturzitate – ganz Nahe der Natur. Unsere Musik zu Naturthemen, ergänzt durch kluge Protest- und Friedenslieder, weltanschaulich neutral, umfasst mehrere tausend Titel – eine einzigartige Vielfalt, die stetig erweitert wird. Das Radio kann Euch gut durch den Winter und so manchen dunklen Tag tragen ... - Infozettel (pdf - klick) hier: [http://www.nahe-natur.com/.cm4all/uproc.php/0/Naturadio-Infoblatt-2seitig.pdf?cdp=a&\\_16df395e4f0](http://www.nahe-natur.com/.cm4all/uproc.php/0/Naturadio-Infoblatt-2seitig.pdf?cdp=a&_16df395e4f0)

.... Empfehlen wir weiter unser **Buch „Der Moosgarten“** von Michael Altmoos, pala-Verlag, überall wo es Bücher gibt, auch vor Ort im Museum Staudernheim. Die Rezensionen werden mehr und bisher sind alle überaus positiv, was uns sehr freut. Das Werk (209 Seiten, viele Bilder) regt mit und über Moos hinaus für Naturschutz mit Querblicken an. Auch ein gutes Weihnachtsgeschenk! Der Erlös kommt dem Museum zugute und es ist durchaus unsere Strategie, mit Qualitätsprodukten und Angeboten (hier Buch) unser unabhängiges Museum überhaupt tragen zu können.

.... Nutzen wir die Zeit, um intensiver wissenschaftlich zu arbeiten, an unserer Sammlung ([www.natursammlung.de](http://www.natursammlung.de)) und neue Programme vorzubereiten. Mitmach-Möglichkeiten und Sammel-Aufrufe laufend aktuell hier: <http://www.nahe-natur.com/Service/Mitmachen/>

Und für Weihnachten oder Geburtstage bietet sich unser Museumsshop an: <http://www.nahe-natur.com/Shop/>

### Teil II – Hintergrundinfos für tiefer Interessierte

Dieses mal – zum Winter - mit unserem Saison-Erfahrungsbericht aus 2019:

Die Saison 2019 war wieder eine erfolgreiche. Viele Stammgäste kommen immer wieder und jeden Öffnungstag können wir auch neue Besucher begrüßen. Wir konnten so viele liebe und wunderbare Menschen kennen lernen – Vielfalt lebt. Die Verweildauer ist weiterhin recht hoch, im Schnitt ca. 2 Stunden, und wir erhalten 99% überaus positive feed-backs. Alle messbaren und spürbaren Indikatoren drücken also Glück und Erfolg aus – Danke, das tut gut, wir arbeiten daran hart weiter, wobei Qualität stets vor Quantität geht.

So ist es zu verschmerzen, dass wir erstmals seit unserer Gründung 2012 keine nennenswerten Besuchersteigerungen 2019 feststellen konnten. Wir haben wieder ca. 5000 Besuche im Jahr gehabt, was für ein kleines Museum insgesamt recht gut ist. Dennoch hoffen wir, ab nächstes Jahr doch wieder Besucherzahlen weiter zu steigern, denn es gab auch Schönwettersonntage, wo noch ganz viel Platz war und kein Sonntag war brechend voll. Spitzentag war ein Sonntag im Juli mit 450 Menschen – und auch das hat sich doch angenehm verteilt. Denn wir brauchen langfristig höhere Besucherzahlen, um die Einrichtung langfristig gut tragen zu können, vielleicht einmal auch um Stellen zu finanzieren. Wir erhalten keine staatlichen Zuschüsse (Ausnahme Schmiede, siehe oben) und sind ein Modellprojekt, ob sich so ein Museum rein selbst tragen kann, quasi demokratisch rein durch Besuche getragen, ergänzt durch shop-Verkauf, Café, Qualitätsprogramme für Gruppen. Wir bleiben auf gutem aber mutigem Wege. Empfiehlt uns bitte weiter.

Unsere Unabhängigkeit und politische/weltanschauliche Neutralität ist uns „heilig“. Es ist zwar unangenehm, z.B. bei solchen Druck-Themen wie Windkraft keine fest verbündete Verbände, Gruppen oder Parteien zu haben, dafür werden wir durch Dankbarkeit nicht weniger Menschen belohnt, die hier wirklich frei, sachlich, freundlich und dialogorientiert sich begegnen können. Dass wir beim Thema Windkraft eine unserer wenigen Positionierungen haben (neben Pro Wildnis und Pro Vielfalt-Toleranz), nämlich klar gegen noch mehr Windkraft, liegt allein an den erdrückenden Fakten, siehe [www.freinatur.net/Windkraft](http://www.freinatur.net/Windkraft). Aber auch da haben uns sehr über kultivierten Austausch auch mit Windkraftfans gefreut und positionieren uns als Ort der offenen Diskussion und Begegnung, was ein jedes Museum ja auch sein sollte. Und natürlich arbeiten wir projektbezogen und höchst kooperativ mit allen möglichen Einrichtungen und Personen zusammen, behalten aber unsere Unabhängigkeit – und müssen so manchem Druck widerstehen.

Die etwa 1 % Kritik bezog sich wie auch die der letzten Jahre auf die schmalen Pfade und mangelnde Barrierefreiheit. Die Barrierefreiheit haben wir inzwischen in den hofnahen Bereichen verbessert, wir sind barfusstauglich (Vernetzung Barfusspfad und Pilgerweg

klappt); die Wildnis und die schmalen Pfade aber bleiben sicher schmal und naturnah, weil gerade das die große Attraktion ist.

Etwas traurig waren wir, dass ausgerechnet bei „Top-Events“ wie Konzerte und dem Dino-Erlebnis-Vortrag trotz Schönwetter, guter Presse (sogar teils Titelseiten!) und Werbung nur knapp 30 Besucher da waren (während wir an anderen „normalen“ Tagen ohne Werbung oft mehrere hundert hatten). Ursachen waren wohl vor allem die vielen Parallelveranstaltungen: fast jeden Sonntag ist in der Umgebung mindestens ein größeres Fest, und an jenen Tagen waren wohl besonders viele Events. Auch haben uns nicht wenige Besucher rückgemeldet, dass sie Sonntags einfach nur Café trinken möchten und an keinen Inhalten wie Vorträgen interessiert wären – und daher nicht zu Programmen kommen würden. Wir nehmen das zur Kenntnis und versprechen, dass wir immer ein schöner Ort sein werden, wo ein jeder einfach wunderbar Café genießen kann – auch ohne jede inhaltliche Beschäftigung. Viele Menschen sind einfach „voll“ und möchten keine neuen Infos mehr, auch das mussten wir lernen.

Dennoch wollen wir auch unser Profil als Qualitätsmuseum behalten und schärfen, also auch weiter gute Inhalte, Ausstellungen, einzigartige Erlebnisse, Workshops und auch Vorträge anbieten. Dass dann aber nicht viel Publikum zu durchaus spannenden Vorträgen kommt, darauf müssen wir uns wohl besser einrichten; es wird aber nicht leichter, hochkarätige Vortragende zu gewinnen, die für 30 Leute teils extra und fast kostenlos durch ganz Deutschland zu uns fahren. Wie auch immer, wir arbeiten so umsichtig es geht weiter, gerade auch mit inhaltlichen spannenden Angeboten. Und wir werden weiter einzigartige Angebote in unserem Themenspektrum entwickeln. An regionaler Presse und Werbung lag es sicher nicht, wir haben bereits eine recht hohe Verbreitung. Diejenigen, die aber zu unseren Angeboten kamen, waren begeistert – das tut wiederum gut, darauf bauen wir auf-

Nach wie vor werden wir überregional stärker wahrgenommen und auch inhaltlich nachgefragt als im Nahbereich (trotz viel Nahwerbung) und mehr als die Hälfte der Besucher kommt von weiter her, vor allem aus den Ballungsräumen. Aber wir haben es geschafft, den Anteil von Nahbesuchern immerhin deutlich zu erhöhen, auf jetzt ca. 40 %. Denn wir wollen beides sein: verankert in der Nahe Region, aber auch überregional ausgerichtet.

Auf dieser Basis können wir insgesamt gut weiterarbeiten. Bleibt uns bitte treu, neugierig und offen – nehmt hiermit teil an unserer Abenteuerreise, ob und wie man ein in seiner Art einzigartiges und unabhängiges Museum sowie kreativen Naturschutz tragen, machen und (er)leben kann – ganz Nahe der Natur. Seid Teil davon – als Besucher, Interessent, Mensch.

## Der nächste Newsletter erscheint im April 2020 rechtzeitig vor der Saisonöffnung.

Unser stets aktueller **online-Service** – tagesaktuell, rund um die Uhr:

- **Website:** Alles Aktuelle und viele Themen zur Vertiefung: [www.nahe-natur.com](http://www.nahe-natur.com) – Inhalte+Themen: [www.freinatur.net](http://www.freinatur.net)
- **Mit Musik** Natur(schutz) erleben und durchdenken: Unser NATURADIO – [www.naturradio.net](http://www.naturradio.net)
- **Kurz-News-Kanal:** Laufend aktuelle Hinweise quer durch Museum und Themen: [www.facebook.com/nahenatur](https://www.facebook.com/nahenatur) oder [www.nahe-natur.com/Blog](http://www.nahe-natur.com/Blog)

Diese E-Mail (Newsletter) mit Informationen „Nahe der Natur“ darf gern an weitere Interessierte weitergeleitet werden, allerdings dann in eigener Absender-Verantwortung. Der E-Mail-Newsletter von „Nahe der Natur“ erscheint unregelmäßig, zwischen April und Oktober etwa 1x im Monat, im Winter seltener.

Wer den Newsletter neu bestellen (abonnieren) möchte, maile bitte einfach nur seine E-Mail-Adresse mit dem Betreff „Newsletter-Teilnahme“ an [info@nahe-natur.com](mailto:info@nahe-natur.com) - Wer den Newsletter nicht mehr erhalten möchte, maile bitte einfach nur seine E-Mail-Adresse mit dem Betreff „Newsletter-Abbestellung“ an [info@nahe-natur.com](mailto:info@nahe-natur.com)

Die Adressen bleiben anonym und werden nur für diesen Newsletter verwendet; es erfolgt keine Weitergabe. Der Newsletter ist kostenfrei und dient nur der Information.

### Verantwortlich & Herausgeber:

Ursula & Dr. Michael Altmöos

Nahe der Natur - *Mitmach*-Museum für Naturschutz

Schulstrasse 47

D - 55568 Staudernheim (Nahe)

E-Mail [info@nahe-natur.com](mailto:info@nahe-natur.com)

Telefon 06751 - 85 76 370

Telefax 06751 - 85 76 346

[www.nahe-natur.com](http://www.nahe-natur.com)

„Nahe der Natur – *Mitmach*-Museum für Naturschutz“ (seit 2012) ist eine unabhängige und privat betriebene kleine Einrichtung mit Sammlung und *Mitmach*-Ausstellung, großem Naturerlebnis-Freigelände sowie inhaltlichen und auch überregionalen Angeboten. Die Einrichtung ist vielfach vernetzt, so auch regional ein Teil der „Lebendigen Nahe“, einem Projekt des Regionalbündnisses Soonwald-Nahe. „Nahe der Natur“ engagiert sich zudem im Tourismus sowie überregional in Bildung und Forschung zum Naturschutz mit Brücken zwischen Natur, Mensch und Kultur. Impressum: <http://www.nahe-natur.com/Impressum/>